

Zelege. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 6. Juni. Bulletin 10 Uhr Morgens. Nach einer gut verlaufenen Nacht sind die Kräfte Sr. Majestät...

Verfalltes, 4. Juni. Die Deputirtenkammer hat die Beratung des Handelsvertrages mit Italien auf Donnerstag vertagt.

Paris, 4. Juni. Der Minister des Auswärtigen, Badington, wird am Sonnabend oder Sonntag als Bevollmächtigter Frankreichs auf dem Congresse nach Berlin abreisen.

Wiederholung, 4. Juni. Die „Agence Reufler“ schreibt, die Anwesenheit der Leiter der Kabinets auf dem Congresse, wird der Geist...

Konstantinopel, 4. Juni. Die hiesige „Agence Dabas“ meldet: M e h e m e d R u s c h i d P a s c h a wurde, während er einem Ministeriale präsidirte, seiner Würde als Großvezier entzogen...

Zum Attentat.

Wie der „Nat.-Ztg.“ mitgetheilt wird, werden auf Allerhöchsten Befehl außer den offiziellen Bulletin Nachrichten über das Vergehen des Kaisers vom Palais aus nicht mehr an die Öffentlichkeit gelangen.

Nachträglich ist constatirt worden (wie auch in dem allerersten Telegramm erwähnt wurde), daß die Wächterin, mit welcher der Attentäter sprochen, auch mit Nepposten geladen war, welche in den Helm einschlugen.

Als Nobiling in Dresden auf dem statist. Bureau unter Leitung des Professor Dr. Victor Böhmert arbeitete, kam er, wie der „Nieler Ztg.“ von zuverlässiger Seite geschrieben wird, plötzlich auf die Idee, die orientalische Frage durch eine Agitationsreise nach England zu lösen.

Als er am 1. Sept. 1876 in der Schützenstraße wohnte, hielt er von Tagesblättern den „Staatsanzeiger“ und die „Chez-Zeitung“ und schenkte nach seinen Äußerungen damit umzugehen, wie eine reiche Partei zu machen.

In dem Besonderen Nobiling's ist neuerdings eine wesentliche Veränderung eingetreten, so daß während des gestrigen Tages eine Vernehmung nicht hat stattfinden können. Nobiling hat sehr starke Erhebungen gehabt.

Selbstredend ist die Sicherheitsbehörde außerordentlich thätig, um etwaigen Mitverschworern den Verzecher auf die Spur zu kommen. So war nach der „N. Fr. Ztg.“ bekannt geworden, daß Nobiling mit einer öffentlichen Verneinung unterrichtet, und bei dieser fassen, als sie gestern von ihrer Wohnung abwesend war, Nachforschungen statt, die nachfolgenden nicht ergebnislos gewesen sind.

Nachdem bezogen Photographie ist, welche einer Persönlichkeit nach zu kommen, auf welcher der Verdacht ruht, Nobiling trug. Daß ein förmliches Complot bestanden hat oder noch besteht, scheint zweifellos zu sein. Man spricht

bezüglich etwaiger Complicen des Dr. Nobiling auch nach telegraphischen Correspondenzen bespellen.

In zuvorkommender Weise eilt das Publikum aus allen Klassen der Bevölkerung herbei und giebt den Behörden seine Beobachtungen kund. Ueber 50 Zeugen haben sich schon bei der Criminalbehörde freiwillig gemeldet. Einzelne Criminalbeamte haben seit dem Attentat kein Bett berührt.

Die Verbindung des Attentäters mit einem Gleichgesinnten in Paris soll festgestellt sein. — Der größte Theil der dieser Tage festgenommenen Majestätsbeleidiger besteht aus verkommenen Subjekten, von den 15 Inhaftirten dieser Kategorie ist die Mehrzahl gefählig, der Socialdemokratie anzugehören.

In Kreuznach wurde ein junger Holländer verhaftet, weil er anlässlich des Attentats geäußert, „wäre, daß der Kaiser nicht getroffen ist.“ Auch sonst mehrere sich die Nachrichten von Verhaftungen wegen Majestätsbeleidigung, so wurde in Posen ein Schriftführer Namens Primas (Socialdemokrat aus Sachsen), in Stettin ein Seiler Vogel, in Templin ein Schneidergehilfe Baptist, in Königsberg ein Agent, ebenfalls Socialdemokrat, verhaftet, nachdem das entzückte Publikum die Hufen gelockt.

Um so wohlthuernder sind die unaufrichtigen Randgebungen der Sympathie und des Patriotismus aus allen Verstecken. In Duisburg sollte am 2. d. eine social-demokratische Versammlung stattfinden, in welcher das hiesige Attentat besprochen werden sollte. Die Bürger hielten ein solches Vergnügen für durchaus überflüssig; deshalb beteiligten sie sich an dieser Versammlung so massenhaft, daß der Vicepräsident des hiesigen Vereins Dr. Nietzen zum Präsidenten gewählt und beschloß, sondern eine vom Vorstehenden vorgeschlagene Resolution anzunehmen des Inhalts, daß solche Schenkschriften zwar nicht durch die wirtschaftlichen Principien der Socialdemokraten hervorgerufen wurden, wohl aber durch die socialdemokratische Methode, welche alle Staatlichkeit pietätlos in den Staub tretet.

Die Versammlung beauftragte ferner den Vorstehenden, ein Comité zu bilden, welches eine patriotische Kundgebung besprechen sollte, um der Freude Kundgebung zu geben über die glückliche aermalige Errettung des Kaisers aus Mörderhand.

Das „Fremdenblatt“ bringt folgende Notiz: „Der Kaiser hat wiederholt geäußert, daß es in seinem Wunsche liege, die Gesandten keinen Augenblick stoden zu lassen, weshalb man stündlich dem Zusammentritt des Ministeriums und der Uebnahme der vorläufigen Regenshaft seitens des Kronprinzen entgegen sieht. Erst dann werden zeitgemäße Maßregeln zur Ausführung kommen.“ — Eine Einberufung des Landtages ist bei einer bloßen Stellvertretung nicht durch die Verfassung geboten, wohl aber bei Uebnahme einer Regenshaft für den Monarchen. Es ist übrigens erklärlich, daß die vom Staatsministerium in Vorschlag zu bringenden Maßregeln bei dem jetzigen Zustande des Kaisers seiner Sanction nicht unterbreitet werden können.

Graf Stolberg soll nach der „Fr. Ztg.“ als dritter deutscher Bevollmächtigter auf dem Congresse fungiren.

„Gr. M. S. Preußen“ wird die Gerichten von „Großen Kurfürst“ in Wilhelmshaven nur auf die Rhede abzuliefern, wo ein Schiff von Wilhelmshaven dieselben abholt. „Preußen“ geht dann nach Kiel weiter. Admiral Batsch erhielt Befehl, mit seinem Stab auf dem „Balt“ nach Wilhelmshaven zu kommen. In Wilhelmshaven wollen jetzt viele den Untergang des „Großen Kurfürst“ vorausgemut haben, wie das meistens in solchen Fällen besprochen wird.

Am Tage vor dem Untergang des „Kurfürsten“ gab es eine Menge Worte bei der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder. „Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

„Morgen reunt der „Wilhelmshaven“ der „Kurfürsten“ nieder.“

Niederlande.

Die Erste Kammer der Generalstaaten hat am 3. d. das Gesetz über die Ausgabe einer Anleihe von 45 Millionen fl. einstimmig angenommen.

Italien.

Verdächtige verhaftet, der König hätte beschloffen, die pariser Anstellung zu befehlen. Der Zeitpunkt für den Besuch scheint noch nicht festgestellt.

* Eine große Volksversammlung zu Brescia beschloß als 2. mal für Victor Emanuel auf dem Schlachtfeld von Solferino einen 60 Meter hohen Thurm zu erbauen, auf dessen Spitze sich die Statue Victor Emanuel's oder der italienische Stern mit den Initialen „V. E.“ befinden würde. Die Statue oder der Stern würde so angebracht sein, um in der Nacht Lichtstrahl zu können. Am 3. Juni des Jahres 1859 die Büsten der Generale aus den Schlachten 1849, 1859 und 1866, ebenso auch die Anführer der Schlachtfelder aus dieser Zeit angebracht werden.

Rußland. Aus Petersburg wird über den Fortgang des Projectes Sanktisch in „Herold“ gemeldet, daß der Project des Prokurators des St. Petersburgs Bezirksamtes in Sachen der Kapitänstochter Vera Sanktisch am 1. Juni im Kaffationsdepartement des Senats zur Verhandlung gekommen sei. Der Kaffationshof fällt folgende Resolution: „Das Urtheil in Sachen der Vera Sanktisch ist wegen Nichtbeachtung der §§ 575 und 576 des Kriminalgesetzbuchs zu kassiren und der Prozeß zur neuen Durchsicht dem Mosgorobischen Bezirksamte zu überweisen.“

Halle, 5. Juni.

Die am schmerzigen Brett der Universität angelegene Ausforderung zu einer Allgemeinen Studentenversammlung hat folgenden Wortlaut: „Commissions! Unter Schmerz und unerer Enttäuschung über den jüngsten freiden Angriff auf unsere geliebten Kaiser sind wir so großer, als der Verbrecher eine Zeit lang unserer Universität angehört hat.“

Wir glauben, daß die halbesche Studentenschaft die Verpflichtung hat, ganz besondere Schritte zu thun, um Sr. Majestät ihre unumwandelbare Ergebenheit und Treue auszubringen. Deshalb fordern wir alle Commissions an, zu einer allgemeinen Versammlung zusammenzutreten, um dort, unter mächtigster Berücksichtigung aller Interessen, eine Vertretung zu erwählen, welcher die weiteren Schritte zu überlassen sind. (Adresse: Abfassung, persönliche Uebersendung an den Kronprinzen u. s. w.) Ort: Neues Theater. Zeit: Nachmittags 5 Uhr.

J. Oelze, stud. theol. F. Reil, stud. jur. K. Einle, cand. med. F. Frische, stud. phil.

Stadtverordneten Sitzung am 3. Juni. (Schluß).

8. Auf die Gymnasialkassie für das Jahr 1877-1878 621 Mk. noch zu bewilligen wegen der verminderten Schulgebühren durch die Abnahme der Schülerzahl, und ferner hat für die Bewilligung von Unterricht im Gymnasium eine Etatüberprüfung von 23 2/3 Mk. stattgefunden. Der Herr Herr Geh. Reg.-Rath Knoblauch berichtet hierüber den Schluß aus, daß man die Bestimmung, auswärtige Schüler in die Besoldung nicht aufzunehmen, nicht mehr streng handhaben möge, namentlich betrefft dies in unmittelbarer Nähe der Stadt liegenden Obidienheim, damit die Einnahme an Schulgeld durch die weitere Abnahme der Schülerzahl sich ferner nicht mehr verringere. Die Nachbenußnahme der Ueberschreibung geschieht.

9. Eine andere Etatüberprüfung von 333 Mk. bei der Hospitalkassie, über welche Herr Herr referirt, wird ebenfalls genehmigt. Die fernere Ueberschreibung des Etats um 667 Mk. ist bereits früher genehmigt.

10. Herr Herr referirt über die Regulierung der Güterstraßen. Ein Vornehmer, namens Behnberger, hat dort einen Plan beschickt und begehrt sich in einer vorliegenden Eingabe über die lange Verzögerung der Consensverteilung, die von der vorherigen Regulierung der Güterstraßen abhängig ist. Der ebendieselbe Theil dortselbst ist hiesiges Eigentum, und wird die Stadt deshalb selbst mit zu den Kosten der Regulierung beizutragen haben. Anstatt dessen wird seitens des Magistrats eine Summe von 2800 Mk. zur Regulierung der Straße zu geben, für welches Project die Abocenten bereits ca. 13.000 Mk. in der hiesigen Sparcasse angelegt haben. Da der Stadt daran liegen muß, jene Straße endlich regulirt zu sehen, und sie außerdem noch durch den Verkauf von Baustellen eine ansehnliche Summe erhalten wird, so wurde der Vorschlag, den der Herr empfiehlt, angenommen.

Polens Auflösung.

(Schluß).

In jenen Tagen gab der uns schon bekannte Fürst Radziwill ein Fest (1789, zur Feier des Jahrestages der Vereinigung Littauens mit Polen), das drei Stunden dauerte und über zwei Millionen poln. Gulden (1 Mill. Mark) kostete. Und dem Adel folgten in der Bewunderungssucht die in dieser Zeit hier arbeitenden Bauquiers. Am schlußmitten war die Fingerringezeit des geschicklichen Ungarers, die alle Familienbänder zu brechen drohte. „Das Maltrireffenseln gedrehte fast zum Auswischen des vornehmen Mannes... kein Weib, kein Mädchen anzufassen, die heilige, hebe und rohe Natur der Polen ließ die Frauen der Galanterie hier umgebunden, rüchlichloser, als selbst die in dem gleichzeitigen Paris des sechzehnten Jahrhunderts.“ Eine fernere Leidenschaft war des Spiel. „Ueberrall wurde gespielt. Auf jeder Abendgesellschaft griff ein Theil der Anwesenden zu den Karten, nicht bloß die Männer, sondern auch die Frauen nahmen daran Theil, selbst die Kinder versammelten sich zuweilen um einen Bazarthisch und verloren eine Duzend Dukaten.“ Und was das Eigenthümliche, die Punkte wurde nicht misachtet, der leichte Lebensmuth half ihm auf einen rauhen Lebensstade weiter. Die Nachanten wurden immer wilder. Unter ihnen endete die polnische Gesellschaft der großen Welt. Und erst unter dem slavischen Druck des fremden Joches fand ein Theil dieser eiteln und stolzen Nation die Samarktat wieder, die die Brust des Polen gegenüber der unmittelbaren, gegenwärtigen Gefahr zu heben, jene Hinfälligkeit zu kräftiger, begünstigter Anweh zu fällen pflegte. Nach fanden sich Männer, wie Kosciuszko, Joseph Boniatowski, Sallustianus, S. Wodzis, Januszewski, welche in der zwölften Stunde noch aus dem trägen Tummel das Volk emporkirren zum wilden Ringen mit dem übermächtigen Rindgänger. Solche gehalten, wie Kosciuszko, Boniatowski, Dombrowski leuchteten her-

vor an diesen Wuth von Hühnisch und Entschlossenheit, der die letzten Zeiten des Staates bedeckte. Sie erwidern wohlthunend das Auge des Ruhmehrs eines Dramas, dessen Exagil nur zu anknäufend von dem erwiderten Anschlag geküßter Schuld, massenhafter Verderbtheit verunkelt wird.“

Der Verfasser geht nach der Schilderung aller dieser Verhältnisse, welche erkennen lassen, wie der Keim der Auflösung in Polen selbst entstanden war und sich weiter ausgebildet hatte, zu der geschicklichen Darstellung der ersten Theilung Polens über, die er als ein Wert Katharinas von Rußland aufstift. Dieses Capitel, sowie das nachfolgende letzte. Die Constitution vom 3. Mai 1791 giebt eine anschauliche Schilderung der letzten Anstrengungen Polens gegen sein jüch begieletes Schicksal, das sich 1795 durch die endliche äußere Auflösung des Staates völlig erfüllt. „Auch die letzten Daten des sinkenden Polentums vergriffene noch die tragische Schwelgerbande von Grodno... Die Eroberer fanden eine entartete Masse, die Männer verweigerte der Sturm nach allen Seiten, nachdem der einige Feld des Polentums unter Stanislaw August, Kosciuszko, bei Racowiczwice unterlegen war.“

Die Vernichtbetrachtung, in welcher der Verfasser die Geschichte des vernichteten Polens einer fargen Skizzirung unterzieht, enthält mehrere sehr lehrreiche Reflexionen aus dem Gebiete der hohen Politik. Er hält das Schicksal Polens wohl für immer befehle, denn „Deutschland, so gut als Rußland nimmer sich von Eroberungen nur anziehen, so gut als Rußland nimmer sich von finanziellen Lebensinteressen einer Orbnung im Spiel... Und Polens? Wer mag sagen, ob dieses unglückliche Volk, welches seine großen Verhängungen so schwer büßt, jemals wieder beehren werden wird sich an die Seite der lebenden europäischen Stämme als eigenen Staat zu stellen? Polen ist durch die locale Auflösung zu Grunde gegangen: die locale Erneuerung nur kann das Polentum wieder lebenskräftig machen. Als in Polen Niemand, der im Staate Rechte besch, mehr arbeiten wollte, als

der eine Theil des Volkes bloß zum Wecht, der andere bloß zur Pflicht geboren war, da verlor schließlich der Staat das Polen. Und dieser Zustand, der Pflicht abgelegt, das stetige bürgerliche Schaffen verlernt zu haben, wirkt bis heute im Polentum nach. Frühere Jahrhunderte der Freiheit haben das Polentum so sehr der staatlichen, bürgerlichen Eigenschaften beraubt, daß ein Jahrhundert der Unfreiheit nicht hinreichte, um die Volkserziehung in dieser Hinsicht zu erlösen. Nur traffe staatliche Justiz und traffe Selbstucht der herrschenden Klassen vermöge die Ergrünung zu vollenden, wenn es dazu noch Zeit ist. Die nationale Freiheit ist für ein Volk nicht das höchste Gut. Nur das nationale Leben, welches sich seine Freiheit täglich im bürgerlichen Leben verdient, erwirkt, wird des Segens der Freiheit theilhaftig.“

Während der Landmann den Mai küßt und feucht verlangt, forbert er im Gegenbild, daß der Juni, auch Draconenat, Polentmonat oder Junimonat genannt, warm und trocken sei. Trockenheit aber ist freilich noch nicht Dürre; letztere liberal, also auch im Juni schädlich.

Juni, trocken mehr als noch, Küßt mit gutem Wein das Faß; Juni, kalt und noch fogar, Verdirbt er das ganze Jahr; nur in Gebirgsgegenden, deren dünne Ackerkrume allerdings mehr Regen beanprucht, namentlich da das größere Geälle einen rascheren Abfluß des Wassers begünstigt, giebt man den Regen nicht an; vorausgesetzt, daß das Wetter dabei warm sei; in der Regel heißt es: *) Nachdruck verboten.

Das Wetter im Sprüchwort. *)

3. Juni. Während der Landmann den Mai küßt und feucht verlangt, forbert er im Gegenbild, daß der Juni, auch Draconenat, Polentmonat oder Junimonat genannt, warm und trocken sei. Trockenheit aber ist freilich noch nicht Dürre; letztere liberal, also auch im Juni schädlich.

Juni, trocken mehr als noch, Küßt mit gutem Wein das Faß; Juni, kalt und noch fogar, Verdirbt er das ganze Jahr; nur in Gebirgsgegenden, deren dünne Ackerkrume allerdings mehr Regen beanprucht, namentlich da das größere Geälle einen rascheren Abfluß des Wassers begünstigt, giebt man den Regen nicht an; vorausgesetzt, daß das Wetter dabei warm sei; in der Regel heißt es: *) Nachdruck verboten.

Juni, trocken mehr als noch, Küßt mit gutem Wein das Faß; Juni, kalt und noch fogar, Verdirbt er das ganze Jahr; nur in Gebirgsgegenden, deren dünne Ackerkrume allerdings mehr Regen beanprucht, namentlich da das größere Geälle einen rascheren Abfluß des Wassers begünstigt, giebt man den Regen nicht an; vorausgesetzt, daß das Wetter dabei warm sei; in der Regel heißt es: *) Nachdruck verboten.

Juni, trocken mehr als noch, Küßt mit gutem Wein das Faß; Juni, kalt und noch fogar, Verdirbt er das ganze Jahr; nur in Gebirgsgegenden, deren dünne Ackerkrume allerdings mehr Regen beanprucht, namentlich da das größere Geälle einen rascheren Abfluß des Wassers begünstigt, giebt man den Regen nicht an; vorausgesetzt, daß das Wetter dabei warm sei; in der Regel heißt es: *) Nachdruck verboten.

Juni, trocken mehr als noch, Küßt mit gutem Wein das Faß; Juni, kalt und noch fogar, Verdirbt er das ganze Jahr; nur in Gebirgsgegenden, deren dünne Ackerkrume allerdings mehr Regen beanprucht, namentlich da das größere Geälle einen rascheren Abfluß des Wassers begünstigt, giebt man den Regen nicht an; vorausgesetzt, daß das Wetter dabei warm sei; in der Regel heißt es: *) Nachdruck verboten.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und auswärts...
Die von der Militär-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort bezogen...
Freiwilliger Verkauf.
Nachstehende, dem Geldwirth Ernsthardt zu Reinsdorf gehörige, in Reinsdorf belegene Grundstücke:
1. Das zu Reinsdorf belegene Bauerngut Nr. 25, Wohnhaus mit Hofraum und Gärten, Nebengebäude, Stallungen und Scheune, mit einem Auktionswerthe von 70 Mark,
2. Alan Nr. 48bode Acker von 5 Hectar 64 Ar, Reinertrag 180,33 Mark,
3. Alan Nr. 61abode Acker von 4 Hectar 39 Ar 90 □Meter, Reinertrag 210,25 Mark,
4. Alan 171 Biere von 31 Ar 40 □Meter, Reinertrag 19,53 Mark,
5. Alan 71gab Acker von 8 Hectar 25 Ar 30 □Meter, Reinertrag 90,07 Mark,
6. Alan 196ab Biere von 51 Ar 10 □Meter, Reinertrag 24,21 Mark,
7. Die Wopferge und Alan 39, Acker und Garten von 72 Ar 40 Quadratmeter, Reinertrag 22,95 Mark.

Eine gangbare Schlichterei mit Laden und Zubehör, in besserer Lage, ist wegen Aufgabe des Geschäftes von jetzt ab zu vermiehen...
Laden
p. sofort od. 1. Juli zu verm. N. 13. A. Schmeisser, Markt 13.
Eine freundliche Wohnung von 2 Et., 2 R., 1 St., liegt von 1. Juli ab an ruh. oberst. Kamme zu verm. Breite Straße 32, 3 Et.
Eine febl. Wohnung, 3 Et., 2 R. u. 1 St. nebst Zubeh. zu verm. u. sofort zu beziehen Giebichenstein, Gosenstraße 1.
Veränderungshalber ist eine Wohnung zu vermieten, Preis 40 Mk. Näheres Kutschgasse 3, 2 Et.
Stube, Kammer und Küche an einz. Leute zum 1. Juli zu vermieten Neugasse 1.
Et. u. K. post. zu einer Vorderb. zum 1. Juli zu bez. Dergaucha 36.
Eine Wohn. zu 50 Mk. Weingärten 25
Zwei Wohnungen, 2 Et., 2 R. u. K., auch getrennt, zum 1. Juli zu beziehen; auch möbl. Zimmer dabeif. Erdel 18.
Zum 1. Juli, auch früher, 2 sehr freundliche Wohnungen mit Gas- und Wasserleitung, Bade-Zimmer, vor dem Gehlitz, a. 450 bis 600 Mk. zu vermieten. Näheres durch Herrn C. Perz, gr. Ulrichstraße 11, I.
Mandeburgerstraße 46 Barriere-Wohnung per 1. Juli zu vermieten und zu beziehen. Näheres dabeif. parterre links.
Eine Wohnung zu 42 Mk. u. eine zu 30 Mk. 1. Juli zu bez. Saalberg 14b.
Ein Logis, Stube, Kammer u. Küche, jährlich 40 Mk., per 1. Juli 1878 zu vermieten gr. Steinstraße 31, i. Cont.
2 Stuben, Kammer, Küche, Vestibül, Koffertische, 80 Mk., per 1. Juli zu vermieten. 1. Aprilplan 1.
Ein einfach möbl. Zimmer für 2 Personen in der Nähe der Leipzigerstraße gesucht. Offerten unter C. 36 durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.
Möbl. Et. u. S. vrm. gr. Steinstr. 3.
Kapital-Gesuch auf Feldgrundstücke. Auf 28 Acker, Feld 1. Kl. bei Wertheburg werden 450 Thaler zur ersten Hypothek sofort zu leihen ges. Offerten von Darleibern bitte an Herrn G. Hüttig in Halle, Geißestraße 23, abgeben.
8000 Mk. und 3500 Mk. auf sehr gute Wechsel zu 5 p. mit pünktlicher Zinszahlung per 1. Juli gesucht. Adr. mit G. 28 erbeten in der Expedition der Saale-Zeitung.

Ein Landwirth, Anfangs Biergärtner und unverheiratet, der groß. Wirtschaftler vorgeht, auch schon selbstständig war, sucht Stellung als Inspector oder sonstige, seinem Stande angemessene Beschäftigung. Eintritt sofort. Offerten unter N. 3. S. 524 an die Annoncen-Expedition von Gassenstein & Bogler, Leipzig.
Ein tüchtiger Modellenschleifer findet als Vorarbeiter und Modellbenutzer Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen. Selbstgeübte Off. mit Angabe der bisherigen Stellungen und der Gehaltsansprüche sind zu richten an H. J. 796 an Gassenstein & Bogler in Magdeburg.
Schmiede-Gesuch.
Eine gut rentirte, Stadel- oder Lundschniede wird zu kaufen oder zu pachten ges. Off. nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter W. 37 erbeten.
Ein tüchtiger Schlosserlehrling wird gesucht Martingasse 2, II.
Ein junger, gewandter Kellner findet 15. Juni Stellung in Thiem's Garten, Auguststraße.
Einen Hauswirthlichen u. v. 17-18 Dabt. sucht goldene Note.
Ich suche für mein Hotel ein ordentliches Zimmermädchen per 1. Juli. Gute Zeugnisse und Empfehlungen unbedingt erforderlich. Meldung direct mit Wohnanschriften. Auch wird dabeif. ein
Kellnerlehrling gesucht.
Geehanen H.
Bandelow's Hôtel H. Mätzschker.
Stellen suchen sofort:
eine erfahr. Stenograph, zwölf Jahre bei einer Herrschaft; zwei geübte, fröhliche Frauen, sechs Wochen alt, ein tüchtiger Feuermaier, sechs Jahre in einer Stelle und Kuttcher mit guten Attesten.
Schömmen finden Stelle und sind Requirirte einzuweisen an Frau Böhlert, Bitterfeld, Vermietungs-Bureau.
Zum 15. Juni c. w. wird ein anständ. Mädchen, welches im Waschen u. Plätten geübt ist, und zum 1. Juli c. eine tücht. Wirthschafterin oder ein Stützmädchen bes. und eine Wirthschafterin gesucht im Hpt. Carlstraße 10, Wreha, Wrehaungen nicht Dr. Boettger das selbst entgegen.
Für mein Polamentier- und Kurzwaaren-Geschäft suche per 1. Juli c. oder früher eine gewandte Verkäuferin aus acht. Familie, welche schon in ähnlichem Geschäft thätig gewesen und gute Zeugnisse vorlegen kann. Ernst Hoffmann, Zangerhausen.
Wirthschafterinnen, Schömmen, Stuben-, Haus- und Ständermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch V. Hiedinger, H. Schlam 3.
Ein anständiges Mädchen von außerhalb (seit 3 Jahr in einer Stelle) sucht 1. Juli Dienst durch Frau Deparade, gr. Schlam 10.
Ein ordentliches Dienstmädchen wird verlangt Klausenstraße 21.
Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welche durch gute Zeugnisse empfohlen ist. Zu melden gr. Steinstraße 67.
Ein junges Mädchen, welches die Wirthschaft gelernt hat, sucht zum 1. Juli Stellung. Näheres zu erfahren bei der Gutsvormaltung zu Wittwerda bei Torgau.
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften, die sich für d. Werthen Adr. unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.
Für ein größeres Polamentengeschäft in Magdeburg suchen eine in Brande ergr. Verkäuferin, 1. Juli nach Wreha, unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.
Für ein größeres Polamentengeschäft in Magdeburg suchen eine in Brande ergr. Verkäuferin, 1. Juli nach Wreha, unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.

Naturheil-Methode von Ferd. Schumacher, Offen a. d. Ruhr.
Dauernd, schnell und sicher werden (speciell von) mit: Rheuma, Gicht, Krämpfe, Kopfschmerz, Gelenksentzündung, Zahnschmerz, Krämpfe, Wunden, offene Wundwunden, Frauentrankeiten, Weichheit (Blutarmuth) u. s. w., Hautkrankheiten, Leberwunden, Bandwürmer mit Kopf in höchstens 2 Stunden und ohne Opium, Granatwurzel und Camella, Gonorrhoe, Nervenleiden, Kopfweh, alle Arten von Geschlechtskrankheiten selbst in den hartnäckigsten und veraltetsten Fällen. Magenleiden aller Art.
Bei Nichterfolg zahle ich den Betrag zurück.
Meine Brochure Naturheil-Methode erhaltet gegen Kräfte gegen Entsenden von 30 u. 20 Mk. bei Albin Henze in Halle, Carl Liebig in Laucha, Oscar Schröter in Roitzsch, Rudolf Angermann in Hohennöhlen, A. Brauer in Wettin, H. Nicolai in Aaleben, G. Stübgen in Gerbstädt, F. Schröder in Friedberg.
Zum Kochen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Hochzeiten, Kindtaufen u. s. w. Frau Beessler, Köpferstr. Zapfenstraße 12a.
Um zu räumen, verkaufe: la. Preiselbeeren, 15 Pf. 15 Pf. la. Senfgurken 10 Pf. 10 Pf. C. Müller Nachf.

am 19. Juni 1878 Nachmittags 3 Uhr in der Gemeindefeinde zu Reinsdorf im Wege freiwilliger Substitution in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Nebra, am 8. Mai 1878.
Königliche Kreisgerichts-Commission.
Bekanntmachung.
Zur Unterbringung der Wollen während des am 17. und 18. Juni d. J. hier abzuhaltenden Wollmarktes werden auf dem Wollplatze außer der zeitlich schon in Gebrauch gekommenen Hude noch eine Anzahl vertheilbare Wollhuden zur Vermeidung für solche Verkäufer ausgestellt, welche die Wollen abzuladen und unter eigenem Verstand zu halten wünschen. Diese Huden in 3 Größen für Leduhnen zu 10, 15, 20 und mehr Centner werden für den Mietzins von 11, 15 und 18 Mark für jede Hude überlassen.
Wer derartige Einzelhuden sich zu sichern wünscht, hat diese unter ungefähr Angabe des Quantum Woll, welches er auszuverkaufen beabsichtigt, und franco Einzahlung von 3 Mark bis zum 13. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr bei der Stadtkasse hier zu bestellen und bei Entressen sich unter Vorweisung des Wollzeichens bei dem mit Umzeichnung der Huden und Empfangnahme des Wollzeichens beauftragten Beamten zu melden. Die eingehenden 3 Mark werden bei Erhebung des Wollzeichens in Rechnung gebracht.
Bekanntmachung auf Huden unter der großen Wollhude sind bis zum 15. Juni Nachmittags 5 Uhr ebenfalls bei der Stadtkasse unter Vorweisung der Huden anzubringen, welche beim Einbringen in Anwendung gebracht werden. Die Befreier haben sich bei Entressen durch Wollzeichen zu legitimiren.
Wollhuden und Geräte, welche Beziehung zur Landwirthschaft und zur Wollproduction haben, können während des Wollmarktes auf dem Wollplatze ausgelegt werden.
Leipzig, am 16. Mai 1878.

30,000 Mark sind in Noten von 9-10,000 Mark sofort oder zum 1. Juli c. auf gute Hypothek durch mich auszuliehen.
Zuführts Krankenber.
10000 Mk. auch getheilt, find zum 1. Juli auf gute Landhypothek auszuliehen. Zu erfragen beim Polamentier Rath in Duxburg.
Gehüth wird zum sofortigen Antritt ein erlangern.
Ziegelmeister, der das Fabriciren allerlei Ziegeln, Verblende und anderer Steine, Dachziegel u. s. gründlich versteht und in Accord übernehmen kann. Sandbetrieb, und Braumollschlagen. Director, Ziegel- und Lege-Vertheilungsbureau, G. Langen bei Gersdorf.
Ein tüchtiger Drechsler, haupt. guter Polierer, sofort gesucht in der Holzfabrikeri von Carl Schellenberg, neue Bromen-12.
Stelle-Gesuch.
Ein Landwirth in den drei Jahren, unverheiratet, im Besitze guter, zuverlässiger Zeugnisse, welcher auf einem mittleren Gute die Wirthschaftsgeschäfte selbstständig leitet, sucht baldigst ähnliche Stellung. Geehrte Off. erbeten unter M. N. 3302 postlagernd Wittwerda bei Torgau gefälligst einzuweisen.
Gesucht zum sofortigen Eintritt als Lehrling ein junger Mann mit guter Schulbildung.
Derelbe findet Gelegenheit, sich in tüchtiger, gemeinnütziger Beziehung mit einem Kaufmann zu erwerb.
Kontor & Straube, technisches Geschäft, Halle a. S., Neue Bromenade 14.
Ein verheirateter Mann, 28 Jahre, sucht als Diener, Volontier oder Portier. Derelbe servirte in größlicheren Häusern. Zu erfragen Giebichenstein, Triftstraße 34.
Ein tüchtiges Wirthsch. von 7-8 Mann wird noch zu Pfingsten gesucht von Carl Brünner in Trotha.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb (seit 3 Jahr in einer Stelle) sucht 1. Juli Dienst durch Frau Deparade, gr. Schlam 10.
Ein ordentliches Dienstmädchen wird verlangt Klausenstraße 21.
Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welche durch gute Zeugnisse empfohlen ist. Zu melden gr. Steinstraße 67.
Ein junges Mädchen, welches die Wirthschaft gelernt hat, sucht zum 1. Juli Stellung. Näheres zu erfahren bei der Gutsvormaltung zu Wittwerda bei Torgau.
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften, die sich für d. Werthen Adr. unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.
Für ein größeres Polamentengeschäft in Magdeburg suchen eine in Brande ergr. Verkäuferin, 1. Juli nach Wreha, unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.

Heirathspartien für junge Damen und Herren, Wittwen und Wittver mit höchsten Einnahmen werden nachgewiesen. Geil, W. d. L. W. 100 an Hausmann & Vogler, Halle a. S., erb. Verhältnissangabe und Photographie erforderlich. Discretion Ehrenhalbe.
Junge Damen finden Rath und Hilfe, sowie freundliche Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Büchner, Gebarmme in Halle a. S., großer Schlam 9.
Ein Ladenregal mit Schrauben, Landenscheide und Drehzapfen ist zu verkaufen gr. Steinstraße 73.
Eine Milchpacht zur Kücherei von täglich 250-300 Rth. wird von einem löblichen Wächter, wohnhaft in der Umgegend Halle's gesucht. Adr. werden unter N. 38 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.
Mauretrohr, beste Waare, verkauft in Schofen und Bunden billig Kuttelhof 4.
Gehilfepaar wird verk. Leipzig, Str. 92.
Fertel, halbbalg, zu verkauf. b. P. Wellhausen, Goldwitsch b. Wettin.
Moivre-Schürze gef. abx. Landw. St. 13.
Annonce.
Ein schwarzer Fudel ist abhandeln gekommen. Abzugeben Kömstr. 13.
Wer verkauft wird gemant.
Wer miff!
Die 10jähr. Emma Ermsch aus Rottenburg a/S., wird seit 2 d. vermisst. Anzug: gr. Kollmstr., jdw. Ueberzieher, dk. fast Kopfputz, hoh. Beerdigung u. rotten Strümpfe. Einzige Ausst. an Weiler, Halle, Ludwigspl. 1.
Die Beileidigung, welche ich gegen die Ehefrau Thierbach ausgesprochen, nehme ich hierdurch zurück und erkläre dieselbe als eine brave Frau.
Anna Knauth, Schlettau.
Wenn der Schmutzgemisch. Steinte Seiden Soden binnen 8 Tagen nicht einlöst, wird weiter darüber verhandelt werden. Eduard Schwaib.

Der Rath der Stadt Leipzig Dr. Georgi. Messerschmidt.
Bekanntmachung.
Die diesjährige Kirchung der Vertheilung-Friedeburger-Kreis-Grafschaft von der Zadenstedt ab bis nach Friedeburg soll in folgenden Ausgaboten am 7. Juni d. C. Nachmittags 4 Uhr in Fischer'schen Gasthof zu Zadenstedt öffentlich meistbietend verpackt werden, wozu nachfolgende Wollliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß die speciellen Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden.
Friedeburg, den 3. Juni 1878.
Der Kreis-Communal-Baumeister. Grimmer.
Freiwilliger Reparations-Verkauf.
Der Restaurator Gustav Runkel hierseft beabsichtigt sein in der bierigen Kreuzstraße belegenes Grundstück, bestehend aus einem zweistöckigen meißlen Wohnhause nebst Hofraum und Stallung Dienstags den 11. Juni er. Nachm. 3 Uhr im Grundstücke selbst öffentlich meistbietend zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß in dem Grundstücke seit vielen Jahren Restauration betrieben wird.
Wertheburg, Breitestr. 13. R. Pauly, Actuar a. D. u. gerichtl. Taxator.

Ein Hausr-Geschäft, verbunden mit Saarbrücken u. Paris, sehr gute Geschäftslage, ist preiswerth zu verkaufen. Reflectanten belieben Adressen unter K. # 2408 in der Annoncen-Exped. von M. Triest, Neue Bromenade 14, I. niederzuliegen.
Gasthofs-Verkauf.
Ein in einem großen Dorfe belegener Gasthof, best. aus einem zweistöck. Wohnhause nebst Gärten, großem Hofraum u. Stall, Scheune mit 2000 Wollschaf, ist billig mit geringer Anzahlung durch mich zu verkaufen. Wertheburg, Breitestr. 13. R. Pauly, Actuar a. D. u. gerichtl. Taxator.
Mein am Bahnhof Weimar gelegenes Hausgrundstück, bestehend aus Hofraum und Gärten, hat seit 10 Jahren Restauration flott betrieben, besserer Lage, mit einigen Aekern Ackerland (auch für einen Bleichhof tauglich), bin ich geneigt zu verkaufen. Chr. Liebeskind.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb (seit 3 Jahr in einer Stelle) sucht 1. Juli Dienst durch Frau Deparade, gr. Schlam 10.
Ein ordentliches Dienstmädchen wird verlangt Klausenstraße 21.
Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welche durch gute Zeugnisse empfohlen ist. Zu melden gr. Steinstraße 67.
Ein junges Mädchen, welches die Wirthschaft gelernt hat, sucht zum 1. Juli Stellung. Näheres zu erfahren bei der Gutsvormaltung zu Wittwerda bei Torgau.
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften, die sich für d. Werthen Adr. unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.
Für ein größeres Polamentengeschäft in Magdeburg suchen eine in Brande ergr. Verkäuferin, 1. Juli nach Wreha, unter M. N. 50 postlagernd Halle a. S. einfinden.
Off. Stellen für Wirthschafterinnen, Schömmen, Haus-, Küchenmädchen, Anm. bei Gehl. Sch. u. 1. Juli d. Anna Hermann geb. Scholle, gr. Steinstraße 12.

Heirathspartien für junge Damen und Herren, Wittwen und Wittver mit höchsten Einnahmen werden nachgewiesen. Geil, W. d. L. W. 100 an Hausmann & Vogler, Halle a. S., erb. Verhältnissangabe und Photographie erforderlich. Discretion Ehrenhalbe.
Junge Damen finden Rath und Hilfe, sowie freundliche Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Büchner, Gebarmme in Halle a. S., großer Schlam 9.
Ein Ladenregal mit Schrauben, Landenscheide und Drehzapfen ist zu verkaufen gr. Steinstraße 73.
Eine Milchpacht zur Kücherei von täglich 250-300 Rth. wird von einem löblichen Wächter, wohnhaft in der Umgegend Halle's gesucht. Adr. werden unter N. 38 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.
Mauretrohr, beste Waare, verkauft in Schofen und Bunden billig Kuttelhof 4.
Gehilfepaar wird verk. Leipzig, Str. 92.
Fertel, halbbalg, zu verkauf. b. P. Wellhausen, Goldwitsch b. Wettin.
Moivre-Schürze gef. abx. Landw. St. 13.
Annonce.
Ein schwarzer Fudel ist abhandeln gekommen. Abzugeben Kömstr. 13.
Wer verkauft wird gemant.
Wer miff!
Die 10jähr. Emma Ermsch aus Rottenburg a/S., wird seit 2 d. vermisst. Anzug: gr. Kollmstr., jdw. Ueberzieher, dk. fast Kopfputz, hoh. Beerdigung u. rotten Strümpfe. Einzige Ausst. an Weiler, Halle, Ludwigspl. 1.
Die Beileidigung, welche ich gegen die Ehefrau Thierbach ausgesprochen, nehme ich hierdurch zurück und erkläre dieselbe als eine brave Frau.
Anna Knauth, Schlettau.
Wenn der Schmutzgemisch. Steinte Seiden Soden binnen 8 Tagen nicht einlöst, wird weiter darüber verhandelt werden. Eduard Schwaib.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780606024/fragment/page=0003

200 Stück reinwollene Doppel-Shawls,
 Stück 1 Zstr. 20 Egr. empfiehlt
L. Gundermann, Schmerstr. L. Gundermann.
 500 Stück gute Lustre-Kleider
 das Kleid zu 2 Zstr. bei
L. Gundermann, Schmerstr. L. Gundermann.
 100 Stück Gardinen
 das Fenster von 20 Egr. an nur bei
L. Gundermann, Schmerstr. L. Gundermann.

P. P.
 Wir zeigen Ihnen hierdurch ergebenst an, daß unser **Rudolph Koch**
 mit heutigem Tage aus dem Geschäft tritt. Nach freundlichem Uebereinkommen
 führt unser
Hermann Stoltze
 unter seiner eigenen Firma das Geschäft mit allen Activen und Passiven weiter.
 Anders nur für das bisher gezeichnete Bestehen bestens danken, bitten
 wir, daselbe dem Geschäft auch ferner zu erhalten.
 Halle a/S., den 4. Juni 1878. Hochachtungsvoll
Koch & Stoltze.

Carl Schrödter's
 Chem. Wäscherei, Lyoner Seidenfärberei, Knuff-
 färberei u. Druckerei, gr. Steinstr. 10.
 Durch Vergrößerung meines Geschäftes bin ich jetzt
 in die Lage gesetzt worden, bedeutend schneller liefern zu können.
 Wäscheri, welche bis Mittwoch abgegeben ist, wird bis
 Sonntags elegant zurückgeliefert.

A. C. Dressler,
 große Steinstraße 5,
 erlaubt sich sein
Filz-, Stroh- und Stoffhutlager
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Binsenhüte genannt **Jokohama**
 verkaufe von heute ab für 1 Mt. 50 Pf.
 welche wünschen, den Hut von gleichem Stoff ihres
 Anzuges zu tragen, können solchen in 24 Stunden an-
 gefertigt erhalten.
A. C. Dressler, gr. Steinstr. 5.

Gr. Ulrichs- **Gr. Ulrichs-**
straße 54. Ausverkauf. Straße 54.
 Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäfts in meinem bisherigen
 Geschäftsort stelle ich hiermit mein gut assortirtes
Lager selbstgefertigter Schuhwaren
 mit 15% Preisermäßigung zu festen Preisen gegen bar zum baldigen
Ausverkauf. Die Unterhaltung nach Waas erleidet dadurch keine Verringerung
 und halte ich mich bei Bedarf nach wie vor anstandslos empfohlen.
 Sehr großer Vorrath **Knaben- u. Herrenstiefeln** mit und
 ohne Galles, sowie **Kinder- und Mädchen-Zugstiefeln.**
A. Pabst, Schuhmachersstr., gr. Ulrichsstr. 54.

Ausverkauf.
 Das **Handschuh- und Bandagen-Geschäft** von
Franz Weisse, gr. Ulrichsstr. 48,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von:
Handschuhen, Hosenträgern, Shlipsen etc.
 wegen Geschäftsverlegung zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Dresdener Schürzenfabrik, Leipz.-Str. 25,
 empfiehlt ihre **größte Auswahl** von **Damen- und Kinder-schürzen** jeden
 Genres in nur guter Arbeit bei möglichst billiger Preisstellung.
 Auch empfehlen unsere **practischen Garten-Kittel.**

Zu Steppdecken
 empfiehlt **Watten** in **Deckengröße** verschiedener Qualität, sowie alle anderen
 Sorten **wollene und baumwollene Watten** in **weiß, braun und**
schwarz die **Wattenfabrik** von
G. Hoffmann, Leipzigerstraße 25.
Feinste Tafeldesserts
 größte Auswahl, wie Weinbraten,
Eingemachte Früchte in Gläsern
 à 1.40, 1.60, 1.80, und 2 Mark,
Himbeersaft und Kirschsaff
 vorzüglich von Geschmack, in Flaschen, sowie ausgewogen, halte ich zur ge-
 fälligen Abnahme bestens empfohlen.
A. Krantz, gr. Steinstr. 11.

Stahlbad
Lauchstädt
 anerkannt wirksam bei **Blutarmuth, Bleich-**
sucht, Menstruations-Störungen, weichen
Stuhl, Schwächezuständen, besonders Nerven-
schwäche, Ermüthungen, Rheumatismus etc.
 eröffnete die Saison **15. Mai cr.**

Wippra im Harz, Klimatischer Kurort,
 2 Stunden von Bahnhofsstation **Sangerhausen, Halle-Cassel'ser Bahn, täglich**
 Postverbindung, Telegraphen-Station.
 Im sehr geübten und romantischen **Wipprthal**, in der Nähe der
 bestschützte Punkte des Harzes gelegen, bietet **Wippra** allen denen, welche die
 Ursachen und Ausgabeln in großen Städten und Wäldern kennen, einen sehr
 angenehmen und billigen Sommeraufenthalt. Auskunft ertheilt der
 Bürgermeister **Müller.**

Große Klaus- K. Rapsilber, Große Klaus-
straße 4. empfiehlt sein reich sortirtes Lager von
Tapeten und Rouleaux en gros & detail
 zu anerkannt billigen Preisen.
Brillant-Land- u. Wasser-Fenerwerk
 in bester Qualität und größter Ausmaß,
Bengal. Flammen (gefärbtes und in allen
 Abbreiten und Preislisten gratis, Niederverkaufer Rabatt, empfiehlt
J. R. Strässner.

Morcheln, getrocknete, neue,
Provenceroel, feinstes, Qual. vierge extra
 empfiehlt
Wilh. Kathe, gr. Märkerstraße 8.
Krankenkassen-Angelegenheit.
 Den Herren Interessenten der **Krankenkasse der Cautler, Fächner, Za-**
pester, Buchhändler, Gerber, Rentier, Handbinder und Wägenmacher,
Kürschner, Wäler, Wäcker, Regelleber, Verleimmaschinen und Barbier
 erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst mitzutheilen, daß durch Bechtung des
 Ausschusses und der Genehmigung des Magistrats
 vom 15. Juni d. J. an **statt der bisherigen**
wöchentlichen Krankenkassenunterstützung von 9 Mark
nur 8 Mark
 zur Auszahlung kommen.
W. Rausch, Ladenmeister.

Bäckerei
 zu pachten gesucht in H. Stadt oder
 gr. Dörfe. Off. mit Bedingungen und
 S. 51731 an **Haasenstein &**
Vogler, Halle a/S., erbeten.

Eleg. eingericht. Restaurant
 mit Billard, Gesellschaftszimmer, in guter
 Lage Leipziger Str. 11 unter günstiger
 Bedingung zu verpachten. Näheres
 Straße 13, Restaurant. J. I. 4232.

Vortheilhaft. Haus-Verkauf.
 Ein Werkzeugaussatz in ein dreistöckiges
 Wohnhaus mit 11 Familienlokalen wegen
 Umzug des Besitzers unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen.
 Zu erfragen **Johannstr. 2. bart.**

Gasthof-Verkauf.
 Ein in einem großen Dorfe, in wel-
 chem sich eine Bierfabrik befindet, sowie
 mehrere Vorarbeiten, belegen. Gast-
 hof, bester Tanzsaal und hübsch ange-
 richtene Kämmlitäten, wobei die
 Schlichterei mit Bierbrennerei voll-
 ständige Vollständigkeit bedingt ver-
 kauft werden. Auf Wunsch können
 mehrere Morgen Acker nebst Wäldern
 mit übergeben werden. Das Bäckerei ist
 zu erfragen bei dem **Drüschligen Zeising**
 in **Wolfsb.**

Gutsverkauf.
 Ein Gut, 173 Morgen Feld und
 Wäldern, neuen Gebäuden, schönem an-
 sehendem Ernte und Inventar, Preis
 36,000 \mathfrak{M} , hat zu verkaufen **Auftrag**
G. Berthold in Brandis.

Ein seit 12 Jahren bestehendes **Tap-**
eten-, Wachs-, und Teppich-
und Rouleaux-Geschäft (seine
 Räumlichkeit) in einer großen Provinz-
 stadt, ist wegen Krankheit des
 Inhabers mit sämtlichen Waaren-
 Vorräthen vortheilhaft zu verkaufen.
 Off. Off. werden unter **Offizier 21**
 durch **W. Rausch** Expedition von
S. 51731 an in **Halle a/S., erb.**

Gasthofverpachtung.
 In einer H. Provinzialstadt ist ein
 ff. **Gasthof** sofort zu verpachten.
 Bedingung: Inventar (soll neu) muß
 mit übernommen werden. Zur Ueber-
 nahme bill. ca. 3000 Mark erforderlich.
 Näheres in der Exped. d. Ztg. 122

Guts-Verkauf.
 Ein Gut von 230 Morgen bester
 Cultur, nicht weit von Halle a/S.,
 mit neuen massiven Gebäuden,
 vollständigen Boden und lebendem
 Inventar, soll wegen Erbregu-
 lation sehr preiswerth verkauft
 werden.
 Ein kleineres Gut von 100 bis
 150 Morgen wird gesucht.
 Nur Selbstbesitzer oder Ver-
 käufer werden gebeten, Adressen
 unter S. 51731 an die Annoncen-
 Expedition von **M. Triest** in
 Halle a/S. niederzulegen.

Eine Bäckerei in einer vortheilhaften
 Stadt **Unhalt's**, 6000 - 7000 \mathfrak{C} .
 neue Gebäude und Garten, ist für
 2500 \mathfrak{M} bei 1000 \mathfrak{M} Anzahlung wegen
 Krankheit des Besitzers zu verkaufen
 und 1. Juli d. J. zu übernehmen.
 Doppelte f. Näheres Auskunft ertheilt
 Herr **Wilhelm Jirnsch** in Dessau,
 Altenh. Straße 12.

Eine sehr gangbare **Bäckerei**
 in der **Schwabacher Gassenburg**, mit
 Feldern und Gärten, ist für
 2000 \mathfrak{M} bei 1000 \mathfrak{M} Anzahlung
 und 1. Juli d. J. zu übernehmen.
 Auskunft ertheilt die Expedition
 der **Saale-Zeitung** entgegen.
 Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

C. v. Heugel's
 und beste **Leinwand**
 in **Leipzig**, **6. Juni**
Abends Schluß 6
 im **Hotel zum Stern**
 prinsen.
VIII.
 Pflanzenklima. — **Mercator** (Schiff)
 Ueberblick — **Waldung** zum **geheimen**
Stimm. — 2 **Zablaug:** 1 **Stimm**
 Genes- und **Waldungskarte**.
 Sternbilder zum **Druck** in an ge-
 ten **Stimm.** — **Entrée 3 \mathfrak{M} .**
 meiner **Wohnung** Leipzigerstr. 14,
 auch 3 **dre** **Billets** für 6 \mathfrak{M} .

Cyrtotafel
Halle - Hamburg
Helgoland.
 Abfahrt: **Sonntag**
 8 Juni, 9 Uhr
 10 Juni, 10 Uhr
 11 Juni, 11 Uhr
 12 Juni, 12 Uhr
 13 Juni, 13 Uhr
 14 Juni, 14 Uhr
 15 Juni, 15 Uhr
 16 Juni, 16 Uhr
 17 Juni, 17 Uhr
 18 Juni, 18 Uhr
 19 Juni, 19 Uhr
 20 Juni, 20 Uhr
 21 Juni, 21 Uhr
 22 Juni, 22 Uhr
 23 Juni, 23 Uhr
 24 Juni, 24 Uhr
 25 Juni, 25 Uhr
 26 Juni, 26 Uhr
 27 Juni, 27 Uhr
 28 Juni, 28 Uhr
 29 Juni, 29 Uhr
 30 Juni, 30 Uhr
 1 Juli, 1 Uhr
 2 Juli, 2 Uhr
 3 Juli, 3 Uhr
 4 Juli, 4 Uhr
 5 Juli, 5 Uhr
 6 Juli, 6 Uhr
 7 Juli, 7 Uhr
 8 Juli, 8 Uhr
 9 Juli, 9 Uhr
 10 Juli, 10 Uhr
 11 Juli, 11 Uhr
 12 Juli, 12 Uhr
 13 Juli, 13 Uhr
 14 Juli, 14 Uhr
 15 Juli, 15 Uhr
 16 Juli, 16 Uhr
 17 Juli, 17 Uhr
 18 Juli, 18 Uhr
 19 Juli, 19 Uhr
 20 Juli, 20 Uhr
 21 Juli, 21 Uhr
 22 Juli, 22 Uhr
 23 Juli, 23 Uhr
 24 Juli, 24 Uhr
 25 Juli, 25 Uhr
 26 Juli, 26 Uhr
 27 Juli, 27 Uhr
 28 Juli, 28 Uhr
 29 Juli, 29 Uhr
 30 Juli, 30 Uhr
 1 August, 1 Uhr
 2 August, 2 Uhr
 3 August, 3 Uhr
 4 August, 4 Uhr
 5 August, 5 Uhr
 6 August, 6 Uhr
 7 August, 7 Uhr
 8 August, 8 Uhr
 9 August, 9 Uhr
 10 August, 10 Uhr
 11 August, 11 Uhr
 12 August, 12 Uhr
 13 August, 13 Uhr
 14 August, 14 Uhr
 15 August, 15 Uhr
 16 August, 16 Uhr
 17 August, 17 Uhr
 18 August, 18 Uhr
 19 August, 19 Uhr
 20 August, 20 Uhr
 21 August, 21 Uhr
 22 August, 22 Uhr
 23 August, 23 Uhr
 24 August, 24 Uhr
 25 August, 25 Uhr
 26 August, 26 Uhr
 27 August, 27 Uhr
 28 August, 28 Uhr
 29 August, 29 Uhr
 30 August, 30 Uhr
 1 September, 1 Uhr
 2 September, 2 Uhr
 3 September, 3 Uhr
 4 September, 4 Uhr
 5 September, 5 Uhr
 6 September, 6 Uhr
 7 September, 7 Uhr
 8 September, 8 Uhr
 9 September, 9 Uhr
 10 September, 10 Uhr
 11 September, 11 Uhr
 12 September, 12 Uhr
 13 September, 13 Uhr
 14 September, 14 Uhr
 15 September, 15 Uhr
 16 September, 16 Uhr
 17 September, 17 Uhr
 18 September, 18 Uhr
 19 September, 19 Uhr
 20 September, 20 Uhr
 21 September, 21 Uhr
 22 September, 22 Uhr
 23 September, 23 Uhr
 24 September, 24 Uhr
 25 September, 25 Uhr
 26 September, 26 Uhr
 27 September, 27 Uhr
 28 September, 28 Uhr
 29 September, 29 Uhr
 30 September, 30 Uhr
 1 Oktober, 1 Uhr
 2 Oktober, 2 Uhr
 3 Oktober, 3 Uhr
 4 Oktober, 4 Uhr
 5 Oktober, 5 Uhr
 6 Oktober, 6 Uhr
 7 Oktober, 7 Uhr
 8 Oktober, 8 Uhr
 9 Oktober, 9 Uhr
 10 Oktober, 10 Uhr
 11 Oktober, 11 Uhr
 12 Oktober, 12 Uhr
 13 Oktober, 13 Uhr
 14 Oktober, 14 Uhr
 15 Oktober, 15 Uhr
 16 Oktober, 16 Uhr
 17 Oktober, 17 Uhr
 18 Oktober, 18 Uhr
 19 Oktober, 19 Uhr
 20 Oktober, 20 Uhr
 21 Oktober, 21 Uhr
 22 Oktober, 22 Uhr
 23 Oktober, 23 Uhr
 24 Oktober, 24 Uhr
 25 Oktober, 25 Uhr
 26 Oktober, 26 Uhr
 27 Oktober, 27 Uhr
 28 Oktober, 28 Uhr
 29 Oktober, 29 Uhr
 30 Oktober, 30 Uhr
 1 November, 1 Uhr
 2 November, 2 Uhr
 3 November, 3 Uhr
 4 November, 4 Uhr
 5 November, 5 Uhr
 6 November, 6 Uhr
 7 November, 7 Uhr
 8 November, 8 Uhr
 9 November, 9 Uhr
 10 November, 10 Uhr
 11 November, 11 Uhr
 12 November, 12 Uhr
 13 November, 13 Uhr
 14 November, 14 Uhr
 15 November, 15 Uhr
 16 November, 16 Uhr
 17 November, 17 Uhr
 18 November, 18 Uhr
 19 November, 19 Uhr
 20 November, 20 Uhr
 21 November, 21 Uhr
 22 November, 22 Uhr
 23 November, 23 Uhr
 24 November, 24 Uhr
 25 November, 25 Uhr
 26 November, 26 Uhr
 27 November, 27 Uhr
 28 November, 28 Uhr
 29 November, 29 Uhr
 30 November, 30 Uhr
 1 Dezember, 1 Uhr
 2 Dezember, 2 Uhr
 3 Dezember, 3 Uhr
 4 Dezember, 4 Uhr
 5 Dezember, 5 Uhr
 6 Dezember, 6 Uhr
 7 Dezember, 7 Uhr
 8 Dezember, 8 Uhr
 9 Dezember, 9 Uhr
 10 Dezember, 10 Uhr
 11 Dezember, 11 Uhr
 12 Dezember, 12 Uhr
 13 Dezember, 13 Uhr
 14 Dezember, 14 Uhr
 15 Dezember, 15 Uhr
 16 Dezember, 16 Uhr
 17 Dezember, 17 Uhr
 18 Dezember, 18 Uhr
 19 Dezember, 19 Uhr
 20 Dezember, 20 Uhr
 21 Dezember, 21 Uhr
 22 Dezember, 22 Uhr
 23 Dezember, 23 Uhr
 24 Dezember, 24 Uhr
 25 Dezember, 25 Uhr
 26 Dezember, 26 Uhr
 27 Dezember, 27 Uhr
 28 Dezember, 28 Uhr
 29 Dezember, 29 Uhr
 30 Dezember, 30 Uhr
 1 Januar, 1 Uhr
 2 Januar, 2 Uhr
 3 Januar, 3 Uhr
 4 Januar, 4 Uhr
 5 Januar, 5 Uhr
 6 Januar, 6 Uhr
 7 Januar, 7 Uhr
 8 Januar, 8 Uhr
 9 Januar, 9 Uhr
 10 Januar, 10 Uhr
 11 Januar, 11 Uhr
 12 Januar, 12 Uhr
 13 Januar, 13 Uhr
 14 Januar, 14 Uhr
 15 Januar, 15 Uhr
 16 Januar, 16 Uhr
 17 Januar, 17 Uhr
 18 Januar, 18 Uhr
 19 Januar, 19 Uhr
 20 Januar, 20 Uhr
 21 Januar, 21 Uhr
 22 Januar, 22 Uhr
 23 Januar, 23 Uhr
 24 Januar, 24 Uhr
 25 Januar, 25 Uhr
 26 Januar, 26 Uhr
 27 Januar, 27 Uhr
 28 Januar, 28 Uhr
 29 Januar, 29 Uhr
 30 Januar, 30 Uhr
 1 Februar, 1 Uhr
 2 Februar, 2 Uhr
 3 Februar, 3 Uhr
 4 Februar, 4 Uhr
 5 Februar, 5 Uhr
 6 Februar, 6 Uhr
 7 Februar, 7 Uhr
 8 Februar, 8 Uhr
 9 Februar, 9 Uhr
 10 Februar, 10 Uhr
 11 Februar, 11 Uhr
 12 Februar, 12 Uhr
 13 Februar, 13 Uhr
 14 Februar, 14 Uhr
 15 Februar, 15 Uhr
 16 Februar, 16 Uhr
 17 Februar, 17 Uhr
 18 Februar, 18 Uhr
 19 Februar, 19 Uhr
 20 Februar, 20 Uhr
 21 Februar, 21 Uhr
 22 Februar, 22 Uhr
 23 Februar, 23 Uhr
 24 Februar, 24 Uhr
 25 Februar, 25 Uhr
 26 Februar, 26 Uhr
 27 Februar, 27 Uhr
 28 Februar, 28 Uhr
 29 Februar, 29 Uhr
 30 Februar, 30 Uhr
 1 März, 1 Uhr
 2 März, 2 Uhr
 3 März, 3 Uhr
 4 März, 4 Uhr
 5 März, 5 Uhr
 6 März, 6 Uhr
 7 März, 7 Uhr
 8 März, 8 Uhr
 9 März, 9 Uhr
 10 März, 10 Uhr
 11 März, 11 Uhr
 12 März, 12 Uhr
 13 März, 13 Uhr
 14 März, 14 Uhr
 15 März, 15 Uhr
 16 März, 16 Uhr
 17 März, 17 Uhr
 18 März, 18 Uhr
 19 März, 19 Uhr
 20 März, 20 Uhr
 21 März, 21 Uhr
 22 März, 22 Uhr
 23 März, 23 Uhr
 24 März, 24 Uhr
 25 März, 25 Uhr
 26 März, 26 Uhr
 27 März, 27 Uhr
 28 März, 28 Uhr
 29 März, 29 Uhr
 30 März, 30 Uhr
 1 April, 1 Uhr
 2 April, 2 Uhr
 3 April, 3 Uhr
 4 April, 4 Uhr
 5 April, 5 Uhr
 6 April, 6 Uhr
 7 April, 7 Uhr
 8 April, 8 Uhr
 9 April, 9 Uhr
 10 April, 10 Uhr
 11 April, 11 Uhr
 12 April, 12 Uhr
 13 April, 13 Uhr
 14 April, 14 Uhr
 15 April, 15 Uhr
 16 April, 16 Uhr
 17 April, 17 Uhr
 18 April, 18 Uhr
 19 April, 19 Uhr
 20 April, 20 Uhr
 21 April, 21 Uhr
 22 April, 22 Uhr
 23 April, 23 Uhr
 24 April, 24 Uhr
 25 April, 25 Uhr
 26 April, 26 Uhr
 27 April, 27 Uhr
 28 April, 28 Uhr
 29 April, 29 Uhr
 30 April, 30 Uhr
 1 Mai, 1 Uhr
 2 Mai, 2 Uhr
 3 Mai, 3 Uhr
 4 Mai, 4 Uhr
 5 Mai, 5 Uhr
 6 Mai, 6 Uhr
 7 Mai, 7 Uhr
 8 Mai, 8 Uhr
 9 Mai, 9 Uhr
 10 Mai, 10 Uhr
 11 Mai, 11 Uhr
 12 Mai, 12 Uhr
 13 Mai, 13 Uhr
 14 Mai, 14 Uhr
 15 Mai, 15 Uhr
 16 Mai, 16 Uhr
 17 Mai, 17 Uhr
 18 Mai, 18 Uhr
 19 Mai, 19 Uhr
 20 Mai, 20 Uhr
 21 Mai, 21 Uhr
 22 Mai, 22 Uhr
 23 Mai, 23 Uhr
 24 Mai, 24 Uhr
 25 Mai, 25 Uhr
 26 Mai, 26 Uhr
 27 Mai, 27 Uhr
 28 Mai, 28 Uhr
 29 Mai, 29 Uhr
 30 Mai, 30 Uhr
 1 Juni, 1 Uhr
 2 Juni, 2 Uhr
 3 Juni, 3 Uhr
 4 Juni, 4 Uhr
 5 Juni, 5 Uhr
 6 Juni, 6 Uhr
 7 Juni, 7 Uhr
 8 Juni, 8 Uhr
 9 Juni, 9 Uhr
 10 Juni, 10 Uhr
 11 Juni, 11 Uhr
 12 Juni, 12 Uhr
 13 Juni, 13 Uhr
 14 Juni, 14 Uhr
 15 Juni, 15 Uhr
 16 Juni, 16 Uhr
 17 Juni, 17 Uhr
 18 Juni, 18 Uhr
 19 Juni, 19 Uhr
 20 Juni, 20 Uhr
 21 Juni, 21 Uhr
 22 Juni, 22 Uhr
 23 Juni, 23 Uhr
 24 Juni, 24 Uhr
 25 Juni, 25 Uhr
 26 Juni, 26 Uhr
 27 Juni, 27 Uhr
 28 Juni, 28 Uhr
 29 Juni, 29 Uhr
 30 Juni, 30 Uhr
 1 Juli, 1 Uhr
 2 Juli, 2 Uhr
 3 Juli, 3 Uhr
 4 Juli, 4 Uhr
 5 Juli, 5 Uhr
 6 Juli, 6 Uhr
 7 Juli, 7 Uhr
 8 Juli, 8 Uhr
 9 Juli, 9 Uhr
 10 Juli, 10 Uhr
 11 Juli, 11 Uhr
 12 Juli, 12 Uhr
 13 Juli, 13 Uhr
 14 Juli, 14 Uhr
 15 Juli, 15 Uhr
 16 Juli, 16 Uhr
 17 Juli, 17 Uhr
 18 Juli, 18 Uhr
 19 Juli, 19 Uhr
 20 Juli, 20 Uhr
 21 Juli, 21 Uhr
 22 Juli, 22 Uhr
 23 Juli, 23 Uhr
 24 Juli, 24 Uhr
 25 Juli, 25 Uhr
 26 Juli, 26 Uhr
 27 Juli, 27 Uhr
 28 Juli, 28 Uhr
 29 Juli, 29 Uhr
 30 Juli, 30 Uhr
 1 August, 1 Uhr
 2 August, 2 Uhr
 3 August, 3 Uhr
 4 August, 4 Uhr
 5 August, 5 Uhr
 6 August, 6 Uhr
 7 August, 7 Uhr
 8 August, 8 Uhr
 9 August, 9 Uhr
 10 August, 10 Uhr
 11 August, 11 Uhr
 12 August, 12 Uhr
 13 August, 13 Uhr
 14 August, 14 Uhr
 15 August, 15 Uhr
 16 August, 16 Uhr
 17 August, 17 Uhr
 18 August, 18 Uhr
 19 August, 19 Uhr
 20 August, 20 Uhr
 21 August, 21 Uhr
 22 August, 22 Uhr
 23 August, 23 Uhr
 24 August, 24 Uhr
 25 August, 25 Uhr
 26 August, 26 Uhr
 27 August, 27 Uhr
 28 August, 28 Uhr
 29 August, 29 Uhr
 30 August, 30 Uhr
 1 September, 1 Uhr
 2 September, 2 Uhr
 3 September, 3 Uhr
 4 September, 4 Uhr
 5 September, 5 Uhr
 6 September, 6 Uhr
 7 September, 7 Uhr
 8 September, 8 Uhr
 9 September, 9 Uhr
 10 September, 10 Uhr
 11 September, 11 Uhr
 12 September, 12 Uhr
 13 September, 13 Uhr
 14 September, 14 Uhr
 15 September, 15 Uhr
 16 September, 16 Uhr
 17 September, 17 Uhr
 18 September, 18 Uhr
 19 September, 19 Uhr
 20 September, 20 Uhr
 21 September, 21 Uhr
 22 September, 22 Uhr
 23 September, 23 Uhr
 24 September, 24 Uhr
 25 September, 25 Uhr
 26 September, 26 Uhr
 27 September, 27 Uhr
 28 September, 28 Uhr
 29 September, 29 Uhr
 30 September, 30 Uhr
 1 Oktober, 1 Uhr
 2 Oktober, 2 Uhr
 3 Oktober, 3 Uhr
 4 Oktober, 4 Uhr
 5 Oktober, 5 Uhr
 6 Oktober, 6 Uhr
 7 Oktober, 7 Uhr
 8 Oktober, 8 Uhr
 9 Oktober, 9 Uhr
 10 Oktober, 10 Uhr
 11 Oktober, 11 Uhr
 12 Oktober, 12 Uhr
 13 Oktober, 13 Uhr
 14 Oktober, 14 Uhr
 15 Oktober, 15 Uhr
 16 Oktober, 16 Uhr
 17 Oktober, 17 Uhr
 18 Oktober, 18 Uhr
 19 Oktober, 19 Uhr
 20 Oktober, 20 Uhr
 21 Oktober, 21 Uhr
 22 Oktober, 22 Uhr
 23 Oktober, 23 Uhr
 24 Oktober, 24 Uhr
 25 Oktober, 25 Uhr
 26 Oktober, 26 Uhr
 27 Oktober, 27 Uhr
 28 Oktober, 28 Uhr
 29 Oktober, 29 Uhr
 30 Oktober, 30 Uhr
 1 November, 1 Uhr
 2 November, 2 Uhr
 3 November, 3 Uhr
 4 November, 4 Uhr
 5 November, 5 Uhr
 6 November, 6 Uhr
 7 November, 7 Uhr
 8 November, 8 Uhr
 9 November, 9 Uhr
 10 November, 10 Uhr
 11 November, 11 Uhr
 12 November, 12 Uhr
 13 November, 13 Uhr
 14 November, 14 Uhr
 15 November, 15 Uhr
 16 November, 16 Uhr
 17 November, 17 Uhr
 18 November, 18 Uhr
 19 November, 19 Uhr
 20 November, 20 Uhr
 21 November, 21 Uhr
 22 November, 22 Uhr
 23 November, 23 Uhr
 24 November, 24 Uhr
 25 November, 25 Uhr
 26 November, 26 Uhr
 27 November, 27 Uhr
 28 November, 28 Uhr
 29 November, 29 Uhr
 30 November, 30 Uhr
 1 Dezember, 1 Uhr
 2 Dezember, 2 Uhr
 3 Dezember, 3 Uhr
 4 Dezember, 4 Uhr
 5 Dezember, 5 Uhr
 6 Dezember, 6 Uhr
 7 Dezember, 7 Uhr
 8 Dezember, 8 Uhr
 9 Dezember, 9 Uhr
 10 Dezember, 10 Uhr
 11 Dezember, 11 Uhr
 12 Dezember, 12 Uhr
 13 Dezember, 13 Uhr
 14 Dezember, 14 Uhr
 15 Dezember, 15 Uhr
 16 Dezember, 16 Uhr
 17 Dezember, 17 Uhr
 18 Dezember, 18 Uhr
 19 Dezember, 19 Uhr
 20 Dezember, 20 Uhr
 21 Dezember, 21 Uhr
 22 Dezember, 22 Uhr
 23 Dezember, 23 Uhr
 24 Dezember, 24 Uhr
 25 Dezember, 25 Uhr
 26 Dezember, 26 Uhr
 27 Dezember, 27 Uhr
 28 Dezember, 28 Uhr
 29 Dezember, 29 Uhr
 30 Dezember, 30 Uhr
 1 Januar, 1 Uhr
 2 Januar, 2 Uhr
 3 Januar, 3 Uhr
 4 Januar, 4 Uhr
 5 Januar, 5 Uhr
 6 Januar, 6 Uhr
 7 Januar, 7 Uhr
 8 Januar, 8 Uhr
 9 Januar, 9 Uhr
 10 Januar, 10 Uhr
 11 Januar, 11 Uhr
 12 Januar, 12 Uhr
 13 Januar, 13 Uhr
 14 Januar, 14 Uhr
 15 Januar, 15 Uhr
 16 Januar, 16 Uhr
 17 Januar, 17 Uhr
 18 Januar, 18 Uhr
 19 Januar, 19 Uhr
 20 Januar, 20 Uhr
 21 Januar, 21 Uhr
 22 Januar, 22 Uhr
 23 Januar, 23 Uhr
 24 Januar, 24 Uhr
 25 Januar, 25 Uhr
 26 Januar, 26 Uhr
 27 Januar, 27 Uhr
 28 Januar, 28 Uhr
 29 Januar, 29 Uhr
 30 Januar, 30 Uhr
 1 Februar, 1 Uhr
 2 Februar, 2 Uhr
 3 Februar, 3 Uhr
 4 Februar, 4 Uhr
 5 Februar, 5 Uhr
 6 Februar, 6 Uhr
 7 Februar, 7 Uhr
 8 Februar, 8 Uhr
 9 Februar, 9 Uhr
 10 Februar, 10 Uhr
 11 Februar, 11 Uhr
 12 Februar, 12 Uhr
 13 Februar, 13 Uhr
 14 Februar, 14 Uhr
 15 Februar, 15 Uhr
 16 Februar, 16 Uhr
 17 Februar, 17 Uhr
 18 Februar, 18 Uhr
 19 Februar, 19 Uhr
 20 Februar, 20 Uhr
 21 Februar, 21 Uhr
 22 Februar, 22 Uhr
 23 Februar, 23 Uhr
 24 Februar, 24 Uhr
 25 Februar, 25 Uhr
 26 Februar, 26 Uhr
 27 Februar, 27 Uhr
 28 Februar, 28 Uhr
 29 Februar, 29 Uhr
 30 Februar, 30 Uhr
 1 März, 1 Uhr
 2 März, 2 Uhr
 3 März, 3 Uhr
 4 März, 4 Uhr
 5 März, 5 Uhr
 6 März, 6 Uhr
 7 März, 7 Uhr
 8 März, 8 Uhr
 9 März, 9 Uhr
 10 März, 10 Uhr
 11 März, 11 Uhr
 12 März, 12 Uhr
 13 März, 13 Uhr
 14 März, 14 Uhr
 15 März, 15 Uhr
 16 März, 16 Uhr
 17 März,